

Kommuniqué über die Ausführung des Plans für die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung für 1983

(herausgegeben von dem Staatlichen Statistikamt der Volksrepublik China am 29. April 1984)

Die Volksmassen aller chinesischen Nationalitäten haben 1983 unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas und der Volksregierung die Richtlinien für Readjustierung, Umstrukturierung, Konsolidierung und Niveauehebung der Volkswirtschaft weiter durchgeführt, hart für die Schaffung einer neuen Situation in allen Bereichen der sozialistischen Modernisierung gearbeitet und dabei neue Erfolge in der volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung erzielt. Das Bruttosozialprodukt* betrug im Jahre 1983 1105,2 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 10 Prozent gegenüber 1982. Davon belief sich der industrielle und landwirtschaftliche Bruttoproduktionswert auf 920,9 Milliarden Yuan, 10,2 Prozent mehr als 1982. Laut vorläufigen Schätzungen betrug das Nationalein-

* Das Bruttosozialprodukt ist die Summe des gesamten Produktionswerts der Landwirtschaft, der Industrie, des Bauwesens, des Verkehrs- und Transportwesens und des Handels (einschließlich der Versorgung und des Absatzes von Materialien und Ausrüstungen und der Gastronomie). Das Nationaleinkommen ist die Summe des gesamten Nettoproduktionswerts der obengenannten fünf Abteilungen für materielle Produktion. Alle in dem Kommuniqué angeführten Zahlen des Bruttosozialprodukts, des industriellen Bruttoproduktionswerts, des landwirtschaftlichen Bruttoproduktionswerts und des Nationaleinkommens sind nach den Preisen des Jahres 1983 berechnet; die Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr ist nach den vergleichbaren Preisen berechnet.

kommen 467,3 Milliarden Yuan, 9 Prozent mehr als 1982. Hinsichtlich des industriellen und landwirtschaftlichen Bruttoproduktionswerts und der Produktion von 33 wichtigen Industrie- und Agrarprodukten wie Getreide, Baumwolle, Ölpflanzen, Kohle, Rohöl und Walzstahl wurden 1983 die im 6. Fünfjahrplan festgelegten Normen für 1985 um zwei Jahre vorfristig erfüllt. Die Entwicklung der Produktion bewirkte eine Marktbelebung und führte zur weiteren Verbesserung des Lebensstandards der Bevölkerung. Der Aufbau der geistigen Zivilisation hat ebenfalls neue Fortschritte gemacht.

Die Hauptprobleme in der Entwicklung der Volkswirtschaft waren die Knappheit der Versorgung mit Energie und einigen Rohstoffen und Materialien; in Verkehr und Transport gab es noch Engpässe; der Zustand der schlechten wirtschaftlichen Resultate in Produktion, Aufbau und Zirkulation hat sich noch nicht wesentlich verbessert; der Haushalt wies ein bestimmtes Finanzdefizit auf; in den Einzelhandelspreisen für einige Waren, besonders Gemüse, Obst und Wasserprodukte, war ein relativ starker Anstieg zu verzeichnen.

I. Landwirtschaft

Im Frühjahr und Sommer 1983 litten zwar viele Gebiete unter schweren Naturkatastrophen, aber in-

folge der allseitigen Durchführung des Systems der vertragsgebundenen Verantwortlichkeit auf der Basis der Haushalte in den ländlichen Gebieten wurde die Initiative der Bauernmassen, durch harte Arbeit wohlhabend zu werden, weiter mobilisiert; die Verbreitung erlesener Saatsorten und anderer Agrarwissenschaften und -techniken und die günstigen klimatischen Bedingungen in der späten Wachstumsperiode waren einer weiteren guten Ernte zuträglich. 1983 betrug der landwirtschaftliche Bruttoproduktionswert 512,1 Milliarden Yuan, 9,5 Prozent mehr als 1982, und übertraf das Planziel von 4 Prozent. Nach Abzug des Produktionswerts von 36,8 Milliarden Yuan der von den Produktionsbrigaden und -gruppen betriebenen Industriebetriebe belief sich der landwirtschaftliche Bruttoproduktionswert auf 275,3 Milliarden Yuan, 7,9 Prozent mehr als 1982. Davon brachte die Produktion von Feldfrüchten 194,2 Milliarden Yuan ein, 8,3 Prozent mehr als 1982; die Forstwirtschaft lag mit einem Wert von 12,7 Milliarden Yuan um 10,2 Prozent, die Viehzucht mit 48,4 Milliarden Yuan um 3,9 Prozent, die Fischerei mit 6,5 Milliarden Yuan um 8,7 Prozent und die Nebenerwerbstätigkeiten mit 50,5 Milliarden Yuan um 19,6 Prozent höher als 1982.

Der Produktionsplan für die meisten Hauptagrarpunkte wurde erfüllt bzw. übererfüllt. Der Gesamtertrag von Getreide betrug 387,28 Millionen t, 13,1 Prozent mehr als geplant, und stieg gegenüber 1982 um 9,2 Prozent; der Baumwollertrag stieg mit 4,637 Millionen t, 37,6 Prozent mehr als geplant, um 28,9 Prozent gegenüber 1982. Die Produktion von Zuckerrüben, Erdnüssen, Sesam, Seidenkokons, Tee und chinesischen Heilkräutern nahm im Vergleich zu 1982 ebenfalls zu. Infolge der Verringerung der Anbaufläche sanken die Erträge von Rapsamen, Jute und Ambarihanf im Vergleich zu 1982. Die Produktion von Zuckerrohr ging wegen der Naturkatastrophen zurück.

1983 wurde eine flexiblere Forstwirtschaftspolitik angenommen, das Verantwortlichkeitssystem in der forstwirtschaftlichen Produktion eingeführt und die landesweite Aufforstungskampagne weiter durchgeführt. Im ganzen Land wurden 6,52 Millionen ha aufgeforstet, 40,7 Prozent mehr als 1982. Die Überlebensrate der Jungpflanzen ist gestiegen. Die Erträge der meisten Forsterzeugnisse stiegen in verschiedenem Ausmaß, so der von Kautschuk um 13 Prozent und der von Tunggölbauksamen um 8,8 Prozent. Allerdings wurden in einigen wenigen Gebieten immer noch willkürlich Bäume gefällt, so daß die Baum- und Grasvegetation zerstört wurde.

Der Bestand von Großvieh hat sich vergrößert. Die Erträge von Schweine-, Rind- und Hammelfleisch, Milch, Geflügel und Eiern sind im Vergleich zu 1982 gestiegen. Aber die Schweine-, Schaf- und Ziegenbestände haben sich Ende 1983 verringert.

Die Fischereiproduktion hatte ein kontinuierliches Wachstum zu verzeichnen. 1983 betrug die Produktion von Wasserprodukten 5,46 Millionen t,

16,6 Prozent mehr als geplant und 5,9 Prozent mehr als 1982. Darunter stieg der Ertrag von Süßwasser-Fischkulturen um 18 Prozent, der von Seewasser-Fischkulturen um 0,6 Prozent.

Die staatlichen Güter haben ihre Bewirtschaftung und Verwaltung verbessert und teilweise das vertragsgebundene System auf der Basis der Haushalte der Angestellten und Arbeiter unter der einheitlichen Verwaltung eingeführt. 1983 betrugen die Gewinne der den Abteilungen für Landerschließung unterstehenden staatlichen Güter insgesamt eine Milliarde Yuan, 44,8 Prozent mehr als 1982. Die Erträge ihrer meisten Hauptagrarpunkte lagen höher als 1982.

Die Anzahl der Landmaschinen, die Nutzungsmenge von Kunstdünger und der Stromverbrauch auf dem Land stiegen weiter an. Ende 1983 erreichte die gesamte Leistungskapazität der Landmaschinen im ganzen Land 245 Millionen PS, ein Anstieg um 8,5 Prozent gegenüber Ende 1982. Die Anzahl der großen und mittelgroßen Traktoren lag mit 841 000 um 3,5 Prozent höher als 1982; die der kleinen und Handtraktoren lag mit 2,75 Millionen um 20,2 Prozent höher als 1982. Die Anzahl von schweren LKW lag mit 275 000 um 33,1 Prozent höher als 1982. Die Kapazität der Bewässerungsanlagen stieg mit 78,492 Millionen PS um 2,3 Prozent. 1983 belief sich die gesamte Nutzungsmenge von Kunstdünger auf 16,598 Millionen t, 9,7 Prozent mehr als 1982. Darunter stieg die Produktion von Stickstoffdünger um 11,5 Prozent, von Phosphordünger um 1,9 Prozent, von Kaliumdünger um 2,8 Prozent und von Mischdünger um 25,8 Prozent. Der Stromverbrauch auf dem Land lag mit 43,52 Milliarden kWh um 9,6 Prozent höher als 1982. Die Verbesserung der Verwaltung der Wasserbauprojekte hat die Widerstandsfähigkeit gegen die Dürre und die Entwässerungsleistungen erhöht, so daß diese Projekte beim Kampf gegen die Naturkatastrophen und beim Überschwemmungsschutz eine wichtige Rolle gespielt haben.

1983 waren die Schlechtwettervoraussagen der meteorologischen Abteilungen akkurat und rechtzeitig. Die meteorologische Forschung wurde intensiviert und andere spezielle Wetterdienste verbessert.

II. Industrie

1983 lag der industrielle Bruttoproduktionswert mit 608,8 Milliarden Yuan um 10,5 Prozent höher als 1982 und übertraf die geplante Jahreswachstumsrate von 4 Prozent bei weitem. Der industrielle Produktionswert, einschließlich der von den ländlichen Produktionsbrigaden und -gruppen geleiteten Industriebetriebe, lag um 11,1 Prozent höher als 1982.

Die Produktion von 93 der 100 wichtigsten Industrieerzeugnisse erfüllte bzw. übererfüllte den Plan; dazu gehörten Kohle, Rohöl, Stromerzeugung, Baumwollstoffe, Zucker, Salz, Fahrräder, Fernsehgeräte, Stahl, Walzstahl, Zement, Glasplatten, Schwefelsäure, Sodaasche, Äthylen, Kunststoff, Stromerzeugungsanlagen, Kraftwagen, Handtraktoren und Lokomotiven. Sieben Produkte wie Traktoren, Nähmaschinen und Radiogeräte konnten das Planziel nicht erreichen.

1983 lag der Bruttoproduktionswert der Leichtindustrie mit 295,4 Milliarden Yuan um 8,7 Prozent höher als 1982. Davon stieg der Produktionswert der Nahrungsmittelindustrie um 5,1 Prozent, der Textilindustrie um 10,3 Prozent und der übrigen Leichtindustrien um 9,8 Prozent. Die Produktqualität vieler Betriebe wurde verbessert und die Auswahl vergrößert.

Die Erträge der wichtigsten Agrarprodukte

	1983	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1982 in Prozent
Getreide	387,28 Mill. t	9,2
darunter:		
Reis	168,87 Mill. t	4,5
Weizen	81,39 Mill. t	18,9
Knollenfrüchte*	29,25 Mill. t	8,1
Soyabohnen	9,76 Mill. t	8,1
Baumwolle	4,637 Mill. t	28,9
Ölpflanzen	10,55 Mill. t	-10,7
darunter:		
Erdnüsse	3,951 Mill. t	0,9
Rapssamen	4,287 Mill. t	-24,2
Sesam	349 000 t	1,9
Zuckerpflanzen	40,323 Mill. t	-7,5
Zuckerrohr	31,141 Mill. t	-15,6
Zuckerrüben	9,182 Mill. t	36,8
Jute, Ambarihanf	1,019 Mill. t	-3,9
Seidenkokons	340 000 t	8,2
Tee	401 000 t	0,8

* Der Ertrag von Knollenfrüchten wird auf der Basis von 5 kg Knollen entsprechend 1 kg Getreide berechnet.

Die wichtigsten tierischen Produkte und der Viehbestand

	1983	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1982 in Prozent
Schweine-, Rind- und Hammelfleisch	14,021 Mill. t	3,8
davon: Schweinefleisch	13,161 Mill. t	3,5
Rindfleisch	315 000 t	18,6
Hammelfleisch	545 000 t	4,0
Milch	1,845 Mill. t	14,0
Schafwolle und Ziegenhaare	205 000 t	-4,4
darunter: Schafwolle	194 000 t	-3,8
Geschlachtete Schweine	206,61 Mill.	3,0
Großviehbestand Ende		
1983	103,50 Mill.	2,3
darunter: Rinder	78,08 Mill.	2,6
Schweine	298,54 Mill.	-0,7
Schafe und Ziegen	166,95 Mill.	-8,2

märennergie, umgerechnet in SKE, betrug 713 Millionen t, 6,7 Prozent mehr als 1982. Die Energieeinsparung zeigte ebenfalls bestimmte Fortschritte. Die Industriebetriebe im ganzen Land sparten insgesamt 18 Millionen t SKE ein. Aber die Effizienz des Energieverbrauchs war noch niedrig, und die Energieversorgung konnte den Bedürfnissen der Entwicklung der Volkswirtschaft als Ganzes noch nicht entsprechen.

Die wirtschaftlichen Resultate der Industrie verbesserten sich ein wenig, aber unbedeutend. 20 der 67 wichtigsten Qualitätsindexziffern der Erzeugnisse der schwerpunktmäßigen Industriebetriebe lagen 1983 höher als 1982, 39 blieben auf demselben Niveau wie 1982, und 8 sanken; 42 der 99 wichtigsten Indexziffern für den Pro-Einheit-Materialverbrauch lagen niedriger als 1982, 35 blieben auf demselben Niveau wie 1982, und 22 stiegen. Die Produktivität pro Kopf in den volkseigenen Industriebetrieben mit selbständiger Rechnungsführung erhöhte sich um 7,5 Prozent gegenüber 1982. Laut vorläufigen Schätzungen betrug die gesamte Summe der von den Industriebetrieben im Rahmen

Die Produktion der wichtigsten Erzeugnisse der Leichtindustrie

	1983	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1982 in Prozent
Baumwollgarn	3,27 Mill. t	-2,5
Baumwollstoff	14,88 Mrd. m (14,71 Mrd. m ²)	-3,1 (-1,4)
darunter:		
Synthetische Faserstoffe	5,36 Mrd. m	11,7
Synthetische Fasern	541 000 t	4,6
Wollstoff und Samt	143 Mill. m	12,6
Seidenwaren	999 Mill. m	9,3
Maschinell hergestelltes		
Papier und Pappe	6,61 Mill. t	12,2
Zucker	3,771 Mill. t	11,4
Bier	1,63 Mill. t	39,3
Salz	16,13 Mill. t	-1,5
Chemische Pharmaprodukte	48 000 t	13,7
Synthetische Waschmittel	677 000 t	19,0
Glühbirnen	1,25 Mrd.	16,8
Fahrräder	27,58 Mill.	14,0
Nahmaschinen	10,87 Mill.	-15,5
Armbanduhr	34,69 Mill.	5,1
Fernseherate	6,84 Mill.	15,5
darunter:		
Farbfernseherate	531 000	84,4
Radiogeräte	19,99 Mill.	16,0
Kassettenrekorder	4,977 Mill.	43,4
Photoapparate	926 000	24,8
Haushaltswaschmaschinen	3,659 Mill.	44,5
Haushaltskühlschränke	188 500	88,7

lektiveigenen Einheiten 15,6 Milliarden Yuan. Die Investitionen der Bauern und städtischen Bewohner in den individuellen Wohnungsbau betragen 26,1 Milliarden Yuan.

Die Einschränkung des Umfangs der Investitionen in den Investbau durch den Staat hat Erfolge gezeitigt. 1983 betragen die Investitionen der staats-eigenen Einheiten in den Investbau 59,4 Milliarden Yuan, 3,9 Milliarden Yuan oder 6,9 Prozent mehr als 1982. Davon betragen die im Rahmen des Staatshaushaltsplans vorgesehenen Investitionen 34,6 Milliarden Yuan, 6,9 Milliarden Yuan oder 25 Prozent mehr als 1982; die Investitionen, die von den lokalen Ebenen selbst aufgebracht wurden und aus anderen Quellen betragen 16,6 Milliarden Yuan, 8,3 Prozent weniger als 1982, die durch die inländischen Kredite 5,4 Milliarden Yuan, 26,5 Prozent weniger als 1982. Abzüglich der nicht durch den Plan abgedeckten Teile betrug die Gesamtsumme der Investitionen in den Investbau 55 Milliarden Yuan und bewegt sich im Rahmen der Staatsplanziffer von 58 Milliarden Yuan.

Der Bau von staatlichen Schlüsselprojekten wurde verstärkt. Von den gesamten Investitionssummen in den Investbau entfielen 12,7 Milliarden Yuan oder 2,5 Milliarden Yuan mehr als 1982 auf die Energiewirtschaft, der Anteil stieg von 18,3 Prozent 1982 auf 21,3 Prozent; die Investitionen in das Transport-, Post- und Fernmeldewesen betragen 7,8 Milliarden Yuan, 2,1 Milliarden Yuan mehr als 1982, der Anteil stieg von 10,3 Prozent auf 13,1 Prozent; die Investitionen in das Erziehungswesen und die wissenschaftliche Forschung betragen 4,1 Milliarden Yuan, 700 Millionen Yuan mehr als 1982, der Anteil stieg von 6,3 Prozent auf 7 Prozent. Die Anteile der Investitionen in Schwer- und Leichtindustrie, den Binnenhandel, Außenhandel und andere Zweige gingen etwas zurück. Nach dem Aufbauzweck gegliedert, beliefen sich die Investitionen in produktive Bauprojekte auf 34,6 Milliar-

des Haushaltsplans verwirklichten Gewinne und der Steuern für den Produkteabsatz 92,6 Milliarden Yuan, 6,3 Prozent mehr als 1982; die Verluste jener Betriebe, die schon früher mit Verlust arbeiteten, sanken gegenüber 1982 um 34,6 Prozent; die Umlaufzeit der Umlaufmittel wurde von 114 Tagen 1982 auf 108 Tage verkürzt; die Gesamtkosten der vergleichbaren Produkte sanken um 0,2 Prozent gegenüber 1982.

Aber die Betriebe betonten zum Teil einseitig den Produktionswert und vernachlässigten die wirtschaftlichen Resultate, so daß einige Produkte den Veränderungen der gesellschaftlichen Bedürfnisse noch nicht gerecht werden konnten.

III. Investitionen in Anlagevermögen

1983 betragen die Investitionen in Anlagevermögen der staats-eigenen Einheiten 95,2 Milliarden Yuan und die der städtischen und ländlichen kol-

Die Produktion der wichtigsten Erzeugnisse der Schwerindustrie

	1983	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1982 in Prozent
Kohle	715 Mill. t	7,4
Rohöl	106,07 Mill. t	3,9
Erdgas	12,21 Mrd. m ³	2,3
Stromerzeugung	351,4 Mrd. kWh	7,2
darunter:		
Wasserkraft	86,36 Mrd. kWh	16,1
Roheisen	37,38 Mill. t	5,3
Stahl	40,02 Mill. t	7,7
Walzstahl	30,72 Mill. t	5,9
Koks (maschinell hergestellt)	34,51 Mill. t	4,2
Holz	52,32 Mill. m ³	3,8
Zement	108,25 Mill. t	13,7
Glasplatten	41,67 Mill.	
	Standardkisten	17,5
Schwefelsäure	8,70 Mill. t	6,5
Sodaasche	1,793 Mill. t	3,3
Kaustische Soda	2,123 Mill. t	2,4
Kunstdünger	13,789 Mill. t	7,9
darunter:		
Stickstoffdünger	11,094 Mill. t	8,6
Phosphordünger	2,666 Mill. t	5,1
Kallumdünger	29 000 t	16,0
Chemische Insektizide	331 000 t	-27,6
Äthylen	650 000 t	16,1
Plastik	1,121 Mill. t	11,8
Gummireifen	12,71 Mill.	47,1
Bergbauanlagen	202 000 t	27,8
Stromerzeugungsanlagen	2,74 Mill. kW	66,6
Werkzeugmaschinen	120 000	20,0
Kraftwagen	240 000	22,4
Traktoren	37 000	-7,5
Handtraktoren	498 000	67,1
Dieselmotoren (verkauft als Waren)	28,99 Mill. PS	26,3
Lokomotiven	589	21,2
Eisenbahn-Personenwagen	1230	6,7
Güterwaggons	15 785	49,5
Stahlschiffe für Zivilverbraucher	1,294 Mill. t	26,2

den Yuan, der Anteil stieg von 54,5 Prozent 1982 auf 58,3 Prozent; die Investitionen in nichtproduktive Projekte wie Wohnungen, Schulen, Krankenhäuser und städtische öffentliche Einrichtungen beliefen sich auf 24,8 Milliarden Yuan, der Anteil sank von 45,5 Prozent 1982 auf 41,7 Prozent. Davon betrug die Investitionen in den Wohnungsbau 12,5 Milliarden Yuan, der Anteil fiel von 25,4 Prozent auf 21,1 Prozent.

Der Aufbau der 70 staatlichen Schlüsselprojekte wurde beschleunigt. 1983 haben die Investitionen in diese Projekte 9,7 Milliarden Yuan erreicht, 101 Prozent des Plans. Bis Ende 1983 wurden 23 Bauprojekte vollständig oder teilweise fertiggestellt und in Betrieb genommen, 5 waren im Probelauf; 18 befanden sich in der Etappe der Anlagemontage.

Diese Investitionen in den Investbau konnten folgende wichtige Produktionskapazitäten neu freisetzen: 18,52 Millionen t Kohle; 1,38 Millionen t Erdöl (plus Kapazitäten, die durch die Erneuerung und Umgestaltung der Bohranlagen und andere Investitionen vergrößert wurden, erreichte die zusätzliche Gesamtkapazität 8,11 Millionen t); neu installierte Generatorenaggregate mit einer Kapazität von 4,47 Millionen kW; 601 km neue Eisen-

bahnlinien, die dem Verkehr übergeben wurden, 411 km neue doppelgleisige Abschnitte und 544 km elektrifizierte Strecken, die dem Verkehr übergeben wurden; die zusätzliche Umschlagskapazität von Häfen betrug 18,33 Millionen t; 1462 km neue Landstraßen; 312 000 Baumwollspindeln; 51 000 t Kunstfasern; 331 000 t Zucker; 115 000 t Äthylen; die neue Holzschlag- und Transportkapazität betrug 447 000 m³; und 3,46 Millionen t Zement.

1983 wurden 91 große und mittelgroße Bauprojekte und 152 Einzelprojekte für große und mittelgroße Bauprojekte fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die von Energiewirtschafts-, Verkehrs- und Transportabteilungen fertiggestellten und in Betrieb genommenen Bauprojekte und Einzelprojekte umfaßten hauptsächlich den vierten Bauabschnitt des Kraftwerks Jianbi in der Provinz Jiangsu mit einer Kapazität von 600 000 kW, das Ausbauprojekt des Kraftwerks Jingmen in der Provinz Hubei mit einer Kapazität von 400 000 kW, zwei Generatorenaggregate Nr. 6 und 7 mit je einer Kapazität von 125 000 kW des Wasserkraftwerks Gezhouba in der Provinz Hubei und die Gezhouba-Wuhan-Hochspannungsleitung mit 500 000 Volt, das 350 000-kW-Generatorenaggregat Nr. 2 des Eisen- und Stahlkombinats Baoshan

in Shanghai, das 300 000-kW-Generatorenaggregat Nr. 1 des Wasserkraftwerks Baishan in der Provinz Jilin, den Schacht in Panji Nr. 1 im Kohlenrevier Huainan in der Provinz Anhui mit einer Jahresproduktionskapazität von 3 Millionen t, den Schacht Dongpang im Kohlenrevier Xingtai in der Provinz Hebei mit einer Jahresproduktionskapazität von 1,8 Millionen t, die Kohlenaufbereitungsanlage Fangezhuang im Kohlenrevier Kailuan in der Provinz Hebei mit einer Kapazität von 4 Millionen t, die Strecke zwischen Hargai und Xiligou und die Nebenlinie Chaka der Qinghai-Tibet-Eisenbahnlinie, die insgesamt 292 km lang sind, den 256 km langen Yuergou-Hejing-Abschnitt der Südxinjiang-Eisenbahnlinie, das 648 km lange Elektrifizierungsprojekt der Eisenbahnlinie Xiangfan-Chongqing, den insgesamt 531 km langen Abschnitt Dushanzi-Kuqa der Tianshan-Landstraße in Xinjiang, den ersten Bauabschnitt des Kais für Kohle im Hafen Qinhuangdao mit einer Umschlagskapazität von 10 Millionen t, den Kai für Salz im Hafen Tianjin mit einer Umschlagskapazität von 3,2 Millionen t und den Kai für Phosphat im Hafen Zhanjiang in der Provinz Guangdong mit einer Umschlagskapazität von 3 Millionen t.

Kein wesentlicher Erfolg wurde bei der Verbesserung der Resultate der Investitionen in den Investbau erzielt. 1983 blieben 23 der 78 großen und mittelgroßen Bauprojekte, die laut Staatsplan fertiggestellt und in Betrieb genommen werden sollten, unabgeschlossen; 24 der 97 Einzelprojekte, die laut Plan fertiggestellt und in Betrieb genommen werden sollten, wurden nicht rechtzeitig fertiggestellt. 10 der 30 zusätzlichen Produktionskapazitäten konnten den Staatsplan nicht erfüllen. Die Rate der Fertigstellung und Inbetriebnahme der großen und mittelgroßen Bauprojekte fiel von 14,2 Prozent 1982 auf 11,2 Prozent. Es war eine ziemlich allgemeine Erscheinung, daß die fertiggestellten und in Betrieb genommenen Bauprojekte ihren Kostenvoranschlag übertrafen und die Baukosten weiter stiegen.

Die technische Umgestaltung der vorhandenen Betriebe wurde weiter verstärkt. Die Investitionen in die Erneuerung und Umgestaltung sowie andere Maßnahmen in den volkseigenen Einheiten beliefen sich 1983 auf 35,8 Milliarden Yuan, 6,8 Milliarden Yuan oder 23,5 Prozent mehr als 1982. Davon stieg der Anteil der Investitionen in die Erhöhung der Produktion und die Einsparung von Energie von 19,3 Prozent 1982 auf 21 Prozent; in die Erweiterung der Sortimente und die Verbesserung der Produktequalität von 9,4 Prozent auf 10 Prozent. Allerdings war der Anteil der Investitionen auf diesen beiden Gebieten noch relativ niedrig. Von den Investitionen in die Erneuerung und Umgestaltung sowie anderen Maßnahmen entfielen noch 32 Prozent auf die neugebauten oder ausgebauten Projekte mit Investbaucharakter.

Die geologische Arbeit wurde von neuen Ergebnissen gekrönt. 1983 wurde der Plan für die Verifizierung von Vorkommen 13 wichtiger Mineralien wie Erdöl, Kohle, Eisen, Kupfer, Gold und Phosphor übererfüllt. Der gesamte Stoßvortrieb für geologische Prospektionsarbeiten betrug 9,5 Millionen Meter, 140 000 Meter mehr als 1982. Über 300 wichtige Minerallagerstätten wurden gefunden oder größere Vorkommen entdeckt.

IV. Verkehr und Post- und Fernmeldewesen

Das Volumen von Passagier- und Frachttransport vergrößerte sich 1983, hauptsächlich durch die bessere Ausnutzung des bestehenden Potentials und die Verbesserung des Managements, trotz angespannter Lage im Verkehr und Transport. 1983 betrug das Warenumschlagsvolumen der verschie-

denen Beförderungsmittel insgesamt 1 404,4 Milliarden tkm, ein Anstieg um 7,6 Prozent gegenüber 1982. Darunter erreichte das Frachtvolumen der Eisenbahn 664,6 Milliarden tkm, ein Zuwachs von 8,6 Prozent, das auf Straßen betrug bei einem Zuwachs von 14,2 Prozent 108,4 Milliarden tkm, das auf Wasserwegen bei einem Zuwachs von 5,7 Prozent 578,8 Milliarden tkm und die Luftfracht bei einem Zuwachs von 15,4 Prozent 229 Millionen tkm. Die Beförderungsleistung von Öl- und Gaspipelines belief sich bei einem Wachstum von 4,6 Prozent auf 52,4 Milliarden tkm. Die Umschlagsmenge der wichtigsten Seehäfen lag bei 249,52 Millionen t, 5,7 Prozent höher als 1982.

Das Volumen des Passagiertransports betrug 1983 309,5 Milliarden Personen-Kilometer (Pkm), 12,8 Prozent mehr als 1982. Davon belief sich die Leistung der Bahn auf 177,6 Milliarden Pkm, ein Zuwachs von 12,8 Prozent, die der Straßen auf 110,6 Milliarden Pkm, ein Zuwachs von 14,7 Prozent, die auf Wasserwegen auf 15,4 Milliarden Pkm, ein Zuwachs von 6,5 Prozent, und die auf Luftwegen auf 5,9 Milliarden Pkm, eine Abnahme um 0,9 Prozent.

Das Post- und Fernmeldewesen hat eine schnellere Entwicklung erfahren. 1983 nahmen die Post- und Fernmeldestellen des ganzen Landes 2,23 Milliarden Yuan ein, 9,1 Prozent mehr als 1982. Briefsendungen vermehrten sich um 3,7 Prozent, der Vertrieb von Zeitungen und Zeitschriften um 17 Prozent, Telegramme um 12,5 Prozent und Ferngespräche um 12,7 Prozent. Die Anzahl der Telephone in den Städten nahm gegenüber Ende 1982 um 9,7 Prozent zu.

Die Abteilungen für Verkehrs- und Transport sowie Post- und Fernmeldewesen haben ihre wirtschaftlichen Resultate in gewissem Grad verbessert. Die Arbeitsproduktivität in den Transportunternehmen der Eisenbahn lag pro Kopf um 6,5 Prozent höher als 1982. Die durchschnittliche Tagesleistung von Lokomotiven für den Gütertransport nahm um 1,4 Prozent gegenüber 1982 zu. Der Kohlenverbrauch der Dampfloks pro 10 000 tkm sank um 0,9 Prozent, der Ölverbrauch der Dieselloks pro 10 000 tkm im Vergleich zu 1982 um 2,1 Prozent. Der Jahresgewinn erhöhte sich um 30,3 Prozent gegenüber 1982. Die durchschnittliche jährliche Ladekapazität der dem Verkehrsministerium unmittelbar unterstehenden Schiffe lag pro Tonne um 1,2 Prozent höher als 1982. Die Gewinne der Abteilungen des Post- und Fernmeldewesens stiegen um 33,2 Prozent im Vergleich zu 1982. Aber die Umschlagskapazität des Verkehrs- und Transportwesens sowie die Kapazität des Post- und Fernmeldewesens können der Entwicklung der Volkswirtschaft immer noch nicht gerecht werden. Immer mehr auf Abtransport wartende Gütervorräte wurden gelagert, und es herrschte Knappheit an Beförderungsmitteln für Passagiere. Die Ankerzeit der Außenhandelschiffe in den Häfen verlängerte sich durchschnittlich von 8,8 Tagen 1982 auf 9,9 Tage 1983. Die angespannte Lage im Post- und Fernmeldewesen besteht nach wie vor.

V. Binnenhandel

Das Ankaufsvolumen von Waren ist gestiegen. 1983 betrug das gesamte Warenankaufsvolumen des staatlichen Handels und der Versorgungs- und Absatzgenossenschaften 287,6 Milliarden Yuan, ein Anstieg um 9,7 Prozent gegenüber 1982. Davon lag das Ankaufsvolumen von Getreide mit 96,735 Millionen t um 34,2 Prozent höher als 1982, das von Baumwolle mit 4,584 Millionen t um 34,3 Prozent höher als 1982. Die Lagerbestände von Waren lagen Ende 1983 um 5,1 Prozent höher als Ende 1982.

Das Warenangebot auf dem Binnenmarkt vergrößerte sich weiterhin. 1983 nahm das Einzelhandelsvolumen um 10,9 Prozent auf 284,9 Milliarden Yuan gegenüber 1982 zu, was preisbereinigt einen Realzuwachs von 9,2 Prozent bedeutet. Der Ein-

zelhandel mit Konsumgütern stieg um 11,2 Prozent und der mit landwirtschaftlichen Produktionsmitteln um 9 Prozent.

Im Vergleich zu 1982 wies der Einzelhandel mit Konsumgütern 1983 eine allgemeine Steigerung auf: Getreide 5,4 Prozent, pflanzliches Speiseöl 17,4 Prozent, Schweinefleisch 6 Prozent, frische Eier 13,6 Prozent, Zucker 3,2 Prozent, verschiedenartige Stoffe 4,6 Prozent (darunter gemischte Baumwoll-Synthetikstoffe 27,6 Prozent, Chemiefaserstoffe 42,9 Prozent, der mit reinen Baumwollstoffen sank um 9 Prozent), Wollstoffe 13 Prozent, Seidenwaren 15,2 Prozent, Fernseher 12,3 Prozent, Kassettenrekorder 78 Prozent, Kühlschränke 150 Prozent, Waschmaschinen 53 Prozent, Ventilatoren 21,8 Prozent, Armbanduhren 9 Prozent, Fahrräder 18,4 Prozent, Photoapparate 16 Prozent.

Das Einzelhandelsvolumen der Wirtschaftsabteilungen aller Typen hat eine allgemeine Steigerung zu verzeichnen, wobei die kollektiveigenen und die individuell geführten Betriebe ein größeres Wachstum zeigten. Das gesamte Einzelhandelsvolumen des kollektiveigenen Handels stieg 1983 um 14,4 Prozent gegenüber 1982 auf 47,39 Milliarden Yuan, das Einzelhandelsvolumen des von Individuen betriebenen Handels betrug 18,45 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 150 Prozent gegenüber 1982. Der Anteil des kollektiveigenen Handels an dem gesamten Einzelhandelsvolumen stieg von 16,1 Prozent 1982 auf 16,6 Prozent 1983, der Anteil des individuellen Handels an dem gesamten Einzelhandelsvolumen von 2,9 Prozent 1982 auf 6,5 Prozent 1983.

Der Handel auf städtischen und ländlichen Märkten war belebt. Der gesamte Umsatz erreichte 38,6 Milliarden Yuan, 15,8 Prozent mehr als 1982. Davon stieg der Umsatz von Fleisch, Geflügel und Eiern, Wasserprodukten, Gemüse, Trocken- und Frischobst von 22 bis 29 Prozent.

1983 waren die Marktpreise im wesentlichen stabil, und hatten ebenfalls Anstiege zu verzeichnen. 1983 lag der Preisindex für den Ankauf von Agrar- und Nebenprodukten um 4,4 Prozent höher als 1982, weil mehr Waren zu vereinbarten Preisen oder höher als die staatlichen Quoten zum Kauf angeboten wurden. Das allgemeine Niveau der Einzelhandelspreise erhöhte sich gegenüber 1982 um 1,5 Prozent. In den Städten stiegen die Einzelhandelspreise um 1,9 Prozent, auf dem Lande um 1,2 Prozent. Unter den Einzelhandelspreisen für verschiedene Konsumgüter stiegen die Preise für Nahrungsmittel um 2,4 Prozent, darunter hatten die Nebennahrungsmittel größere Preissteigerungen zu verzeichnen, z.B. Gemüse 12,7 Prozent, Wasserprodukte 13,4 Prozent, frisches Obst 14,7 Prozent. Die Preise für Medizin stiegen um 3,9 Prozent, die für Bekleidung sanken um 1,2 Prozent, die für Schreibwaren und Güter für die Freizeitgestaltung sanken um 1,9 Prozent, die Preise für landwirtschaftliche Produktionsmittel stiegen um 3 Prozent. Der Jahrespreisindex für Lebenshaltungskosten der Angestellten und Arbeiter erhöhte sich um 2 Prozent gegenüber 1982 (die Einzelhandelspreise für Konsumgüter stiegen um 1,9 Prozent, für Dienstleistungen um 2,9 Prozent). Es gab auf den Märkten immer noch Fälle von Preistreibern bei sehr gefragten Agrar- und Nebenprodukten, von willkürlicher Erweiterung des Umfangs des verhandelten Ankaufs und Absatzes von Waren oder von versteckten Preissteigerungen und willkürlichen Preiserhöhungen für Waren und Dienstleistungen.

Die Handelsabteilungen hatten 1983 bessere wirtschaftliche Resultate zu verzeichnen. Die Gewinne der vom ehemaligen Handelsministerium verwalteten Betriebe stiegen 1983 um 27,2 Prozent gegenüber 1982, die Kosten der Warenzirkulation sanken von 9 Prozent 1982 auf 8,6 Prozent, die Umlaufzeit der Zirkulationsfonds ging von 186 Tagen 1982 auf 172 Tage 1983 zurück. Die Gewinne der Be-

triebe der Allchinesischen Genossenschaft für Versorgung und Absatz stiegen um 18,7 Prozent gegenüber 1982, aber die Umlaufzeit der Zirkulationsfonds stieg von 166 Tagen 1982 auf 177 Tage 1983. Die Defizite mancher Handelsunternehmen bei der Bewirtschaftung waren ziemlich groß, die Gewinne aber gering.

Der Absatz der Produktionsmittel unter staatlicher Kontrolle nahm 1983 gegenüber 1982 zu. Bei Kohle waren es 6,4 Prozent, bei Walzstahl 19,8 Prozent, bei Holz 6,3 Prozent, bei Zement 11,4 Prozent, bei Schwefelsäure 7,3 Prozent, bei kaustischer Soda 14,4 Prozent und bei Sodaasche 21 Prozent. Der Prozentsatz der erfüllten Verträge über die staatliche Lieferung der wichtigsten Produkte lag höher als 1982. Die wirtschaftlichen Resultate der für die Verteilung von Materialien und Ausrüstungen zuständigen Abteilungen verbesserten sich weiter. Die Kosten der Zirkulation sanken von 8,2 Prozent 1982 auf 8,1 Prozent 1983, die Umlaufzeit der Zirkulationsfonds war um 9 Tage kürzer.

VI. Außenhandel und Tourismus

Das Import- und Exportvolumen ist allseitig angestiegen. Statistiken des Zollamtes zeigen, daß das gesamte Import- und Exportvolumen 1983 86,01 Milliarden Yuan betrug, ein Zuwachs von 11,4 Prozent gegenüber 1982 oder ein Realanstieg von 19,4 Prozent, Preis- und Wechselkursschwankungen ausgeschlossen. Das gesamte Exportvolumen 1983 lag bei 43,83 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 5,8 Prozent gegenüber 1982, oder eine Realzunahme von 10,5 Prozent nach Bereinigung von Preis- und Wechselkursschwankungen. Das gesamte Importvolumen betrug 42,18 Milliarden Yuan, ein Anstieg von 17,9 Prozent gegenüber 1982 oder ein Realzuwachs von 29,7 Prozent, nach Bereinigung von Preis- und Wechselkursschwankungen. Das Exportvolumen überwog das Importvolumen um 1,65 Milliarden Yuan.

Der Anteil der Industrieerzeugnisse an den Exportwaren stieg von 55 Prozent 1982 auf 56,7 Prozent 1983, der Anteil der Primärprodukte fiel von 45 Prozent 1982 auf 43,3 Prozent 1983. Der Anteil der Industrieerzeugnisse an den Importwaren nahm von 60,4 Prozent auf 72,8 Prozent zu, und der Anteil der Primärprodukte sank von 39,6 Prozent 1982 auf 27,2 Prozent 1983.

1983 wurden 1,96 Milliarden US-Dollar ausländisches Kapital verwendet, davon 1,05 Milliarden US-Dollar in Form von verschiedenen Krediten und 910 Millionen US-Dollar direkte ausländische Investitionen. Darunter wurden 290 Millionen US-Dollar zur kooperativen Schürfung und Erschließung von Offshore-Ölvorkommen verwendet, 300 Millionen US-Dollar auf Joint Ventures und kooperative Bewirtschaftung, 200 Millionen US-Dollar auf den Kompensationshandel für die von ausländischen Firmen gelieferten Ausrüstungen.

Der Tourismus hat eine neue Entwicklung erfahren. 1983 kamen insgesamt 9 477 000 Menschen aus 163 Ländern und Gebieten nach China auf Reisen, zu Besuchen oder zu Handels-, Sport-, Wissenschafts- oder Kulturaustausch. Darunter waren 873 000 Ausländer, 14,3 Prozent mehr als 1982, und 8 604 000 Überseechinesen und Landsleute aus Hongkong und Macao, eine Zunahme von 20,2 Prozent gegenüber 1982. Die Deviseneinnahmen aus diesen Quellen betragen umgerechnet 1,86 Milliarden Yuan, 18,5 Prozent mehr als 1982.

VII. Wissenschaft und Technik, Erziehungswesen und Kultur

In Wissenschaft und Technik wurden neue Fortschritte erzielt. In 5400 wichtigen wissenschaftli-

chen und technischen Forschungsprojekten wurden gute Resultate erbracht, 32 Prozent mehr als 1982. Davon wurden 214 Erfindungen und Entdeckungen vom Staat anerkannt, 44 Prozent mehr als 1982. Unter den Erfindungen, die mit den höchsten staatlichen Auszeichnungen versehen wurden, waren die hochwertige Sojabohnensorte „Tiefeng Nr. 18“, die neue Reissaatart „Yuanfengzao“ und die guten widerstandsfähigen Baumwoll-Saatsorten „52-128“ und „57-681“. Bei der Lösung wissenschaftlicher und technischer Schlüsselprobleme wurden neue Erfolge erzielt. Der Groß-Computer „Galaxy“, der über 100-Millionen Rechenoperationen pro Sekunde durchführen kann, bestand alle Tests. Ein 1800-Linien-Analogmikrowellen-System wurde erfolgreich entwickelt und hergestellt. Ein praktisches System für die Kommunikation über optische Fasern wurde errichtet. 1983 arbeiteten 6,85 Millionen Naturwissenschaftler und Techniker in den volkseigenen Einheiten, 590 000 mehr als 1982.

Die Normierungsarbeit hat eine größere Entwicklung erfahren. 1124 staatliche Normen wurden 1983 erarbeitet und revidiert, 6,6 Prozent mehr als 1982, davon stieg der Anteil der Anwendung internationaler Normen von 25 Prozent 1982 auf 30 Prozent 1983. Bis Ende 1983 gab es insgesamt 5496 staatliche Normen.

Das neu errichtete System akademischer Titel wurde durchgeführt. 1981-83 erhielten 29 Akademiker den Dokortitel, 18 143 den Magistertitel. 1983 studierten 37 100 Aspiranten in fortgeschrittenen Kursen an Hochschulen oder wissenschaftlichen Forschungsinstituten zur Erreichung des Magistertitels oder zur Promotion, 11 200 mehr als 1982.

1983 nahmen die Hochschulen 391 000 Studenten auf, 76 000 mehr als 1982; 1983 waren 1 207 000 Studenten in den Hochschulen eingeschrieben, 53 000 mehr als 1982. 1983 schlossen 335 000 Studenten ihr Studium ab, 122 000 weniger als 1982, weil die Studenten, die im Frühjahr und Herbst 1978 aufgenommen worden waren, alle ihr vierjähriges Studium im Jahre 1982 abgeschlossen hatten. Institutionen für Erwachsenenbildung (einschließlich der Rundfunk- und Fernsehkollegs, der Fernstudienkollegs, der Abendhochschulen, Kollegs für Angestellte und Arbeiter, Kollegs für Bauern, Institute für Verwaltungspersonal und die Fortbildung von Mittelschullehrern) hatten 1983 926 000 Studenten, 282 000 mehr als 1982. Das Prüfungssystem für Autodidakten an Kollegs wurde weithin anerkannt.

Die mangelhafte Ausbildung an den Mittelschulen wurde weiterhin umstrukturiert. 1983 lernten in den Mittelschulen aller Art 46,873 Millionen Schüler, 667 000 weniger als 1982. In den mittleren Fachschulen lernten 1 143 000 Schüler, 104 000 mehr als 1982. In den landwirtschaftlichen und berufskundlichen Mittelschulen lernten 1 220 000 Schüler, 516 000 mehr als 1982. In den Schulen für Facharbeiter lernten 533 000 Schüler, 21 000 mehr als 1982. In den Mittelschulen oberer Stufe lernten 6 290 000 Schüler, 115 000 weniger als 1982. In den Mittelschulen unterer Stufe lernten 37,687 Millionen Schüler, 1 193 000 weniger als 1982. Im Jahre 1983 wurden 9 748 000 Menschen in den Lehranstalten für Erwachsene unterrichtet.

1983 wurden 135,78 Millionen Schüler in den Grundschulen unterrichtet, 3,94 Millionen weniger als 1982. Der Rückgang der Schülerzahl liegt vorwiegend an der durch die Geburtenkontrolle bedingten Abnahme der Zahl der Kinder im Schulalter. 1983 wurden in den Lehranstalten für Grundschulbildung 8 172 000 Erwachsene unterrichtet, 606 000 mehr als 1982.

Beim Aufbau der sozialistischen geistigen Zivilisation wurden neue Erfolge durch das Kultur- und Pressewesen, Rundfunk und Fernsehen erzielt. 1983 wurden 127 Spielfilme gedreht, 170 neue Filme in voller Länge wurden verteilt, jeweils 15 mehr als

1982. Im ganzen Land gab es 162 000 Kinos und andere Filmvorführungsstätten, 3444 darstellende Kunstensembles, 2946 Kulturzentren, 2038 öffentliche Bibliotheken, 467 Museen und 2830 Archive. Ferner gab es 122 Rundfunkstationen, 516 Sender und Relaisstationen, 52 Fernsehstationen, 385 Fernseh- und Relaisstationen mit je einer Kapazität von über 1000 Watt. Die überregionalen Zeitungen und Provinzzeitungen hatten 1983 eine Gesamtauflage von 15,51 Milliarden Exemplaren. 1,77 Milliarden Zeitschriftenexemplare und 5,8 Milliarden Buchexemplare (Druckbögen) wurden herausgegeben.

VIII. Gesundheitspflege und Sport

Das Gesundheitswesen hat sich weiter entwickelt. Die Krankenhäuser des ganzen Landes verfügten Ende 1983 über 2,11 Millionen Krankenbetten, 2,7 Prozent mehr als Ende 1982. Medizinisches Fachpersonal umfaßte 3 253 000 Mitarbeiter, 3,5 Prozent mehr als Ende 1982. Darunter waren 1 353 000 Ärzte, ein Zuwachs von 3,5 Prozent, und 596 000 Krankenschwestern, ein Zuwachs von 5,7 Prozent. Die patriotische Hygienekampagne und die Arbeit zur Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten wurden weiterhin verstärkt.

Im Sportbereich wurden neue Leistungen erzielt. 1983 gewannen chinesische Sportler 39 Weltmeisterschaften und brachen 12 Welt- und 127 Landesrekorde. 25 000 Sportfeste von der Kreisebene aufwärts wurden veranstaltet. Massensport-Aktivitäten wurden in breitem Ausmaß entfaltet.

IX. Lebensstandard

Der Lebensstandard der Bevölkerung in Stadt und Land wurde 1983 weiter verbessert. Eine Stichprobenerhebung von 30 427 Bauernhaushalten in 600 Kreisen der 28 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städte und autonomen Gebiete zeigte, daß das Jahresnettoeinkommen 1983 pro Kopf durchschnittlich 309,8 Yuan betrug (darunter 272,9 Yuan aus den Produktionstätigkeiten und 36,9 Yuan aus Bargeld und Gegenständen, die von auswärts arbeitenden Personen geschickt oder mitgebracht wurden, sowie aus der staatlichen Hilfe), 14,7 Prozent mehr als 1982. Die Lebenshaltungskosten pro Kopf lagen bei 248,3 Yuan, 12,7 Prozent mehr als 1982.

Von den untersuchten Bauernhaushalten nahm 1983 der Anteil der Haushalte mit einem durchschnittlichen Nettoeinkommen von über 500 Yuan pro Kopf von 6,7 Prozent 1982 auf 11,9 Prozent 1983 zu.

Eine Stichprobenerhebung von 9060 Arbeiter- und Angestelltenhaushalten in 47 Städten der 29 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städte und autonomen Gebiete zeigte, daß das durchschnittliche Jahreseinkommen pro Kopf, das für den Lebensunterhalt ausgegeben wurde, im Jahre 1983 526 Yuan betrug, also 6,4 Prozent mehr als 1982. Nach Abzug der Preiserhöhungen nahm das Realeinkommen um 4,3 Prozent zu.

1983 erhielten insgesamt 6 280 000 Menschen einen Arbeitsplatz, darunter auf Arbeit wartende Jugendliche in den Städten und Ortschaften des ganzen Landes und andere Personen sowie Absolventen der Hoch- und Fachschulen und der technischen Schulen, denen unter dem einheitlichen Staatsplan eine Arbeitsstelle zugeteilt werden sollte. Ende 1983 betrug die Zahl der Arbeiter und Angestellten im ganzen Land 115,15 Millionen, 2 340 000 mehr als im gleichen Zeitraum 1982. Darunter beschäftigten die staatseigenen Einheiten 87,71 Millionen Arbeiter und Angestellte, 1 410 000 mehr als 1982, und arbeiteten 27,44 Millionen Arbeiter und Angestellte in den kollektiveigenen Ein-

heiten in den Städten und Ortschaften, 930 000 mehr als 1982. Die Zahl der Einzelwerkstätigen in Städten und Ortschaften belief sich Ende 1983 auf 2 310 000, 840 000 mehr als im gleichen Zeitraum 1982.

1983 erreichten die Gesamtlöhne der Arbeiter und Angestellten des ganzen Landes 93,46 Milliarden Yuan, eine Zunahme von 6 Prozent gegenüber 1982. Davon machten Prämien und Stücklöhne für die Übererfüllung der Quoten 12,09 Milliarden Yuan aus, eine Zunahme von 10,9 Prozent gegenüber 1982. Der durchschnittliche Jahreslohn der Arbeiter und Angestellten des ganzen Landes betrug 826 Yuan, ein Zuwachs von 3,5 Prozent gegenüber 1982. Die Arbeitsversicherungskosten und die Fonds für Sozialleistungen der Arbeiter und Angestellten des ganzen Landes machten 1983 20,94 Milliarden Yuan (einschließlich der Pensionen für Arbeiter und Angestellte im Ruhestand) aus, 18 Prozent mehr als 1982.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz wurde verbessert. Die Rate der durch Arbeitsunfälle bedingten Todesfälle von Arbeitern und Angestellten der Betriebe des ganzen Landes sank 1983 um 0,8 Prozent und die Rate von schweren Verletzungen durch Arbeitsunfälle um 15 Prozent gegenüber 1982. Dennoch ereigneten sich in manchen Gebieten und Abteilungen immer noch schwere Arbeitsunfälle.

Die Spareinlagen der städtischen und ländlichen Bevölkerung nahmen zu. Ende 1983 beliefen sich die Spareinlagen der Bevölkerung auf 89,25 Milliarden Yuan, 32,1 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum 1982.

1983 wurden für die staatseigenen und kollektiveigenen Einheiten in Städten und Ortschaften insgesamt 115,69 Millionen m² Wohnraum fertiggestellt, 2,21 Millionen m² weniger als 1982. Die Bauern bauten ca. 700 Millionen m² Wohnraum, 100 Millionen m² mehr als 1982.

Die Sozialleistungen für Alte, Witwen, Behinderte und Waisen wurden weiterhin verbessert. 1983 wurden 2 838 000 Menschen von den Einheiten der ländlichen Kollektivwirtschaft unterhalten. Es wurden 14 000 Altersheime auf dem Lande errichtet, ein Zuwachs von 27,3 Prozent gegenüber 1982, in denen 169 000 Menschen lebten, 22,5 Prozent mehr als 1982. Es gab 886 Institutionen für soziale Wohlfahrt und Kinderwohlfahrt in Städten und Ortschaften, die 63 000 Menschen in Obhut nahmen.

X. Bevölkerung

Ende 1983 betrug die Bevölkerung Chinas 1 024 950 000 Menschen, 9 540 000 mehr als die Zahl Ende des Vorjahres von 1,01541 Milliarden.

In der Familienplanung wurden größere Erfolge erzielt. Nach einer Stichprobenerhebung unter 661 455 Menschen aus 4166 Produktionsgruppen (oder Einwohnergruppen) von 371 Kreisen (Städten) der 29 Provinzen, autonomen Gebiete und regierungsunmittelbaren Städte betrug die Geburtenrate im Jahre 1983 18,62 pro Tausend, die Sterblichkeitsrate 7,08 pro Tausend und die natürliche Wachstumsrate 11,54 pro Tausend.

Anmerkung: Das Communiqué beinhaltet nicht die Ziffern für die Provinz Taiwan.